

9- Markt der Möglichkeiten

Während des ganzen Tages konnten Bildungsangebote und -formate für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen im großen Veranstaltungsraum des Museums ausgestellt werden. Für den systematischen Austausch zwischen den TeilnehmerInnen des 9. Klimaforums und den Anbietern war insbesondere dieser einstündige Zeitraum vorgesehen, der intensiv genutzt wurde.

Vertreten waren auf diesem Markt der Möglichkeiten folgende Anbieter:

[DBU Zentrum für Umweltkommunikation / \(Wander\)Ausstellungen](#)

[Grashüpfermobil](#)

[Bildungsstätte Einschlingen](#)

[Leben und Lernen e. V.](#)



Leben und Lernen e.V.

Leben und Lernen ist der Schlüssel für unser Bildungsverständnis. Die Gesetzmäßigkeiten des Lebens/der Natur handelnd kennenzulernen, Angebote den Gesetzmäßigkeiten des Lernens entsprechend zu gestalten bedeutet für uns Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Transformation von Schule wie auch die Aktivierung von Menschen für unsere Zukunft ist dabei gleichermaßen unser Anliegen. Beide Handlungsfelder des Vereins sind in unseren Augen unmittelbar miteinander verknüpft.

Hier liegt z.Zt. der Schwerpunkt unserer Arbeit. Neben dem Aufbau eines Repair Cafés unterstützen wir die Verbreitung eines Filmprojekts, das Menschen informiert über den Klimawandel, sie sensibilisiert für all seine Aspekte und sie zum Handeln ermutigt und motiviert: The Week von Frédéric Laloux und Helene Gerin. Hierzu sind wir im Kontakt mit kirchlichen Institutionen, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Bildungsbewegungen, Naturschutzorganisationen, um in diesem Netzwerk Menschen und Institutionen für ein Engagement auf den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Ebenen zu gewinnen:

[The Week](#)

[OSIA \(Osnabrücker Regionalgruppe Schule im Aufbruch\)](#)

[Pax Christi – Regionalverband Osnabrück / Hamburg](#)

[KlimaRatSchule](#)

[Noller Schlucht](#)

[Bildung für nachhaltige Entwicklung Osnabrück e.V. \(BNE OS\)](#)

[Scientists for Future Regionalgruppe Osnabrück](#), [Klimakoffer](#)

[BNE Kompetenzzentrum, Standort Nord-West:](#)

[Praxishandbuch: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune](#)





Ausstellungseröffnung 18. April 2024

mit Prof. Dr. Dirk Messner,
Präsident des Umweltbundesamtes



www.jetztgehtsrund.org



DBU-Wanderausstellung „Jetzt geht’s rund! Kreisläufe statt Abfälle“

Was wäre, wenn „Weniger“, „Länger“ und „Reparierbar“ viel mehr bedeuten würden? Wenn wir Dinge nutzen statt besitzen und reparieren statt wegwerfen würden? Dann wären wir mitten in der Circular Economy oder auch Kreislaufwirtschaft angekommen. Denn sie nutzt diese Prinzipien, um Rohstoffe so lang wie möglich wieder zu verwenden und der Umwelt dabei möglichst wenig zu schaden.

Die Natur macht uns das schon lange vor.

Wie das aber genau bei uns Menschen funktionieren kann, erfährst du in der DBU-Ausstellung: „Jetzt geht’s rund! Kreisläufe statt Abfälle. Lerne per Dreh am Fließband die Kehrseite unserer jetzigen Wegwerfmentalität kennen, schau hinter die Werbesprüche der Hersteller vermeintlich „grüner“ Produkte und erkenne, welchen Siegeln du wirklich trauen kannst. Designe deinen eigenen kreislaufgerechten Turnschuh oder tauche ein in die Welt des Sammelns, Sortierens und Recyclens. Als VisionärIn wirfst du einen Blick in die zirkuläre Zukunft und wenn du magst debattierst du später im Kreislaufclub warum es schwierig ist kreislauforientiert zu leben und was du selbst dafür tun kannst.

Die Ausstellung „Jetzt geht’s rund! Kreisläufe statt Abfälle“ wird am 18. April 2024 im DBU Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück eröffnet.

Neben einem pädagogischen Begleitprogramm für Schulen ist ein Vortrags- und Veranstaltungsprogramm geplant.

Kontakt Führungen & Programme

Sandra Tepker

Telefon: +49 541 9633-921

s.tepker@dbu.de

www.jetztgehtsrund.org

THE WEEK?



The Week ist ein Instrument, das mutige Gespräche über das Klima anstößt und uns zum Handeln motivieren will.

Drei Filme innerhalb einer Woche

- beleuchten die Zusammenhänge unserer ökologischen Krisen
- lassen uns fühlen und verstehen
- bringen uns miteinander ins Gespräch und ins Tun

In allen drei Videos treffen wir die gleichen Menschen.
Sie kommen aus den Vereinigten Staaten, Frankreich, England und Deutschland.

Ihr Engagement für unsere Zukunft und ihr Blick auf das Leben sind begeisternd,
authentisch und wunderbar menschlich.

Wie fange ich an mit



Um loszulegen, brauchst du lediglich eine Gruppe
und einen Internetanschluss:

<https://www.theweek.ooo/>

Wenn du Fragen hast, wende dich unter
info@lebenundlernen-ev.de an uns.

Auf unserer Homepage findest du weitere
Informationen.

Wir helfen und unterstützen gern:

www.lebenundlernen-ev.de

Museum und UBZ on Tour

Umweltmobil Grashüpfer

Von April bis November kommt unser Umweltmobil Grashüpfer nach Absprache zu einem Ort Ihrer Wahl und nimmt dort gemeinsam mit den Teilnehmenden die Natur genau unter die Lupe. Das geheime Leben im Wald, auf der Wiese, im Tümpel oder im Bach wird so neu entdeckt. Der Grashüpfer ist mit allem ausgestattet, was es dazu braucht: Kescher, Lupen, Bestimmungstafeln, Binokulare und eine Mikroprojektionsanlage mit Großbildschirm.



Themenkisten

Schulen können sich bei uns verschiedene Themenkisten für ihren Unterricht ausleihen. Darin enthalten sind verschiedene (Lehr-)Materialien, Experimente und Anschauungsobjekte, um beispielsweise das Leben in der Eiszeit zu entdecken, die Bodenwelt zu erkunden oder biologische Vielfalt zu verstehen. Sie eignen sich für verschiedene Altersklassen im Kindergarten, der Grundschule und der Sekundarstufe I.

Planetarium

Ob draußen die Sonne scheint oder Wolken den Himmel bedecken: In unserem Planetarium leuchten immer die Sterne. Neugierige erfahren bei uns alles über Planeten, Sternbilder und Galaxien. Für Schulklassen bieten wir Sondervorstellungen an, die wir thematisch nach Absprache gerne an das Curriculum anlehnen.





LEARN2CHANGE – GLOBAL NETWORK OF EDUCATIONAL ACTIVISTS

GLOBALES LERNEN UND GLOBALER DIALOG MIT PARTNER*INNEN AUS DEM GLOBALEN SÜDEN

Das internationale Netzwerk „Learn2Change – Global Network of Educational Activists“ vereint zivilgesellschaftliche Bildungsaktivist*innen weltweit. Im Jahr 2015 gegründet, dient das Netzwerk seitdem zum Austausch, zur Weiterentwicklung und Umsetzung neuer Lernansätze für eine Transformation hin zu einer sozial und ökologisch gerechteren Welt. Durch das gemeinsame Lernen mit Partner*innen aus dem Globalen Süden und Norden suchen und verbreiten die Mitglieder des Netzwerks alternatives Wissen und gesellschaftliche Praxis für globalen Wandel.

- **Learn2Change – wer wir sind!**



Learn2Change! Der Name ist Programm. Im Netzwerk „Learn2Change – Global Network of Educational Activists“ sind Bildungspraktiker*innen aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika vereint. Gemeinsam arbeiten sie zu Fragen wie: In was für einer Welt möchten wir leben? Was bedeutet Gutes Leben, Wohlstand und Entwicklung? Welche Rolle spielt Bildung für eine soziale und ökologische Umgestaltung vor Ort und weltweit? Und welche erfolgreichen Bildungsansätze gibt es schon überall auf der Welt, die möglichst viele Menschen motivieren und befähigen sich für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit einzusetzen? Das Netzwerk dient als Plattform und Ideenschmiede, um neue Ansätze des Lernens und des sozialen Wandels durch globale Partnerschaften auszutauschen, zu fördern und umzusetzen.

- **Learn2Change – was wir ändern wollen!**



Die Mitglieder von Learn2Change arbeiten zusammen, weil die Welt vor vielfältigen und miteinander vernetzten Herausforderungen steht. Und es wird immer deutlicher, dass diesen nur gemeinsam in globalen Partnerschaften entgegengewirkt werden kann. Weltweit müssen Menschen und Gesellschaften auf Klimawandel, Umweltzerstörung, Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten, politischen und religiösen Fundamentalismus etc. reagieren. Menschenrechte, Gerechtigkeit, Demokratie und Ökologie spielen in wirtschaftlichen Globalisierungsprozessen derzeit eine untergeordnete Rolle. Ein auf ausschließlich ökonomischem Wachstum basierendes „Entwicklungsmodell“ scheint nicht geeignet zu sein, um adäquat auf die drängenden globalen Probleme zu reagieren. Proaktive Akteur*innen des Wandels sind von großer Bedeutung in allen Bereichen und Ebenen von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Wandel kann gestaltet werden und ist Aufgabe aller. Eine gesellschaftliche Transformation muss einhergehen mit einer grundlegenden Veränderung von Einstellungen und Handeln. Sie muss sich auf alternative Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle stützen. Aber wie kann das aussehen? Und welche Modelle und Ansätze gibt es bereits?

- **Learn2Change – Bildung im globalen Dialog als Motor für Veränderung!**



Die Mitglieder von Learn2change verbindet der feste Glaube an die transformative Kraft von Lernen und Bildung in globalen Partnerschaften. Globales Lernen im Dialog mit Partner*innen aus Süd und Nord kann in diesem Sinne eine wichtige Funktion einnehmen: Es kann den Transfer von Wissen und das Lernen voneinander ebenso fördern wie den Austausch von vielfältigen Perspektiven und Visionen einer „besseren Welt“ und eines „Guten Lebens“. Ansätze für alternative gesellschaftliche Praxis können geteilt und in neuen regionalen Kontexten erprobt werden. Durch den Austausch von (persönlichen) Erfolgsgeschichten für sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Wandel kann ein konkretes Gefühl der Verbundenheit zwischen Lernenden und Lehrenden weltweit geschaffen werden. Auch kann das Wissen, dass überall auf der Welt Menschen für eine gerechtere Welt aktiv sind, Anreize für eigene lokale Aktivitäten schaffen.

- **Learn2Change – Was wir tun!**

„Learn2Change“ bietet vielfältige Gelegenheiten zum Austausch, zur Weiterentwicklung und zur Verbreitung von Konzepten und Methoden transformativer Bildung. In unterschiedlichen internationalen Bildungsprojekten wurden in diversen Bildungsformaten theoretische Grundlagen ebenso wie Bildungskonzepte und –methoden des Globalen Lernens für globalen Wandel getestet und bereitgestellt, die Stimmen aus dem aller Welt mit einbeziehen.

Einige Beispiele sind:

Internationale Lernwerkstatt „Learn2Change for Global Citizenship“



Im September 2017 fand eine Internationale Lernwerkstatt in Niedersachsen statt. Diese bestand aus einer viertägige Projektreise mit regionalen Workshops und einer internationalen Konferenz. 12 Bildungsexpert*innen aus dem Globalen Süden haben während der Projektreise gemeinsam mit Kolleg*innen aus Niedersachsen und Bremen zu den Themen „Online Learning und Online Kommunikation“, „Bürgerschaftliches Engagement, Empowerment und politische Bildung“ und „Gutes Leben, Rechte Natur, Nachhaltige Entwicklung“ gearbeitet.

Im Anschluss an die Projektreise fand eine Konferenz mit ca. 60 Multiplikator*innen aus aller Welt statt, bei der die Teilnehmenden sowohl theoretisches Wissen vertiefen als auch praktische Methoden für ihre Arbeit kennenlernen konnten. Durch die große Diversität im Netzwerk war es für die Teilnehmenden möglich, vielfältige Perspektiven kennenzulernen und mit geschärftem und geweitem Blick eigene Bildungsmethoden und -konzepte zu überprüfen und zu überdenken.

Aus den Ergebnissen der Internationalen Lernwerkstatt wurden im weiteren Projektverlauf Anleitungen für die Bildungsarbeit zum Thema „Gutes Leben“, „Gute Bildung / Transformative Bildung“, „Globale Bildungspartnerschaften für globalen Wandel“, „Dekolonisierung von Bildung“, etc., in die Stimmen von Partner*innen aus dem Globalen Süden mit einbezogen werden können.

„Connect for Change – Globale Bildungspartnerschaften und –projekte für den Wandel gestalten“



Globale Bildungspartnerschaften und -projekte
für den Wandel gestalten

In dem Projekt haben sich Bildungspartner*innen mit dem Aufbau, die Gestaltung und Weiterentwicklung von Bildungspartnerschaften und –projekten in Schule und Zivilgesellschaft beschäftigt. Als

Ergebnis ist ein Handbuch entstanden, das Beiträge von Expert*innen aus der ganzen Welt enthält.

Das Handbuch beginnt mit einer Utopie, die beschreibt, wie Bildung, Partnerschaft und die Welt im Jahr 2035 aussehen könnten. Aus dieser Zukunft blicken wir zurück und beschreiben in Kapitel 1 historische Hintergründe, die unsere Welt und unsere Bildungsarbeit prägen. Kapitel 2 motiviert dazu, sich selbst auf den Weg zu machen, Partner*innen zu finden und Arbeitspläne zu entwickeln. Kapitel 3 enthält praktische Anregungen und Tipps zur Umsetzung internationaler Bildungspartnerschaften und –projekte. In Kapitel 4 geht es um die Auswertung und langfristige Sicherung entsprechender Aktivitäten. Abgeschlossen wird das Buch mit einer Checkliste zu Gelingensbedingungen für gute globale Bildungszusammenarbeit. In jedem Kapitel bzw. Unterkapitel finden sich Texte mit Hintergrundinformationen und Hinweisen. Diese werden ergänzt durch Beispiele guter Praxis, Kommentare, Methoden und Übersichten und Links zu Begriffsbestimmungen, Handlungsmöglichkeiten, Finanzierung, Beratungsangeboten u.v.m.

Das Handbuch ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Gedruckte Exemplare können bei learn2change@vnb.de gegen einen Unkostenbeitrag von 10 € bestellt werden. Kostenlose Downloads [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf www.connect-for-change.org.

Our Voices - Our planet. Global Dialogue and Learning for Democracy and Sustainability



In den internationalen Projekt OUR VOICES – OUR PLANET diskutieren Bildungsakteur*innen aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika diese und andere Fragen. Im globalen Dialog entwickeln sie gemeinsam digitale und analoge Methoden und Materialien, durch die Verbindungen von Demokratie und Nachhaltigkeit deutlich werden, die globale Perspektiven enthalten und durch die Menschen zur Mitwirkung an Nachhaltigkeits- und Demokratieprozessen motiviert werden können. Zielgruppen sind interessierte Erwachsene, Jugendliche/junge Erwachsene und Bildungsreferent*innen des Globalen Lernens, der Bildung für Nachhaltige Entwicklung und der poli-

tischen Bildung. Das OUR VOICES – OUR PLANET. Methodenhandbuch zu Demokratie und Nachhaltigkeit mit Globalen Perspektiven zeigt vielfältige Methoden zur Bildungsarbeit in diesem Themenkomplex auf. Es ist ebenso wie Video-Interviews mit Expert*innen aus dem Globalen Süden auf der Projektwebsite veröffentlicht. Quizze zu „Demokratie und Nachhaltigkeit“ „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ können online gespielt werden. Das interaktive Online Text Adventure Game OUR VOICES – OUR PLANET – Selmas Journey wurde gemeinsam mit Projektpartner*innen aus Ecuador und Malawi entwickelt.

Daneben eröffnet OUR VOICES OUR PLANET partizipativ und teilnehmer*innen-orientiert gestaltete Diskussions- und Lernräume. Ein online verfügbares Selbstlernmodul bietet einen niedrigschwelligen und individuellen Einstieg in den Zusammenhang von Demokratie und Nachhaltigkeit. Es finden Methodentrainings statt, in denen Bildungsreferent*innen die im Projekt entwickelten Bildungsformate kennen lernen. Darüber hinaus werden eine Online-Diskussionsreihe mit Länderberichten und Podiumsdiskussionen, zielgruppenspezifische inhaltliche Workshops sowie öffentliche Vortragsveranstaltungen für alle Interessierten angeboten. Im September 2022 hat eine internationale Konferenz stattgefunden. Im November 2023 wurde darüber hinaus eine hybride Fachtagsreihe in Deutschland, Tunesien und Uganda durchgeführt.

In alle Veranstaltungen sind Expert*innen aus dem Globalen Süden direkt eingebunden. Durch das Lernen von- und miteinander können Lehrende und Lernende eigene Weltbilder und Perspektiven erkennen, reflektieren und weiterentwickeln. Sie lernen vielfältige Beteiligungsformen kennen und können diese diskutieren. Durch Mut machende Beispiele von Demokratie- und Nachhaltigkeitsbewegungen aus aller Welt erweitert sich ihr eigenes Handlungsrepertoire. Das Wissen, dass sich überall auf der Welt Menschen engagieren, kann die eigene Resilienz stärken und dazu motivieren an der Gestaltung einer global gerechten und ökologisch tragfähigen Welt mitzuwirken.

www.learn2change-network.org/our-voices-our-planet

Weitere Informationen und Kontakt

Gabriele Janecki, Sarah Laustroer

Learn2change@vnb.de

www.learn2change-network.org